

PRESSEMITTEILUNG

des Netzwerkes freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Freedom of Space
16. September 2016 | Bar Babette



im Rahmen der BERLIN ART WEEK 2016



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

Idee und Realisierung:

**Netzwerk freier Berliner
Projekträume und -initiativen**

Freedom of Space

Preisverleihung an 20 freie Berliner Projekträume und -initiativen 2016

Am Freitag, den 16. September 2016 zeichnet die Berliner Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten zum fünften Mal künstlerische Projekträume und -initiativen für ihre Arbeit aus. Die mit jeweils 30.000,- Euro dotierte Auszeichnung wird von Staatssekretär Tim Renner dieses Jahr an 20 Preisträger*innen übergeben. Zu der öffentlichen Preisverleihung organisiert das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen ein reichhaltiges Programm mit Podiumsdiskussion, Buchveröffentlichung, Performances und Party. Die Veranstaltung findet ab 17.30 Uhr in der Bar Babette, Karl-Marx-Allee 36, 10178 Berlin statt.

Es sind die freien Projekträume und -initiativen, in denen ein Großteil dessen stattfindet, was heute international als zeitgenössisches Kunstgeschehen in Berlin wahrgenommen wird. Hier haben die prozessorientierten, partizipativen und diskursiven Formate ihren Ursprung. Mehr als 150 freie Projekträume und -initiativen gibt es in Berlin. Seit 2012 vergibt die Berliner Kulturverwaltung jährlich Preise von jeweils 30.000,- Euro für ihre bedeutende Arbeit. In diesem Jahr werden 20 Projekträume und -initiativen ausgezeichnet.

Das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V. übernimmt - wie auch schon in den vergangenen Jahren - die Organisation der Preisverleihung. Zu Beginn werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion Fragen rund um die Projektraumkunst in Berlin aufgegriffen und zur Diskussion gestellt. Dabei gehen die Diskutant*innen der Sinnhaftigkeit des Systems bildende Kunst auf den Grund, analysieren das Umfeld sowie Arbeits- und Produktionsbedingungen der Künstler*innen und geben Einblicke in Strukturen, öffentliche Debatten und aktuelle Programme.

Im Anschluss findet die Preisverleihung durch den Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten Tim Renner zur Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen 2016 statt, begleitet von einer künstlerischen Intervention der Performancegruppe „Grotest Maru – Timebank“. Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die Präsentation der Publikation „Freedom of Space“, die eigens zu diesem Anlass erstellt wurde und mit zahlreichen Abbildungen die künstlerische Vielfalt der Projekträume und -initiativen der letzten fünf Jahre dokumentiert. Sie wird begleitet von Texten von Andreas Koch, Michal B. Ron, Heidi Sill und Raimar Stange.

Den Titel „Freedom of Space“ machen sich die Performer Uwe Moellhusen und die Feedback Gents - gefolgt von weiteren Performances - zu eigen. Objekte im Raum und der Raum selbst werden in Echtzeit mikrofoniert und über kontrollierte Feedbacks in musikalische Texturen gewandelt. Die gebürtige venezolanische und in Berlin lebende Musikerin Aérea Negrot kreiert eine Kollage aus klassischer Musik, durchzogen von Elektrobeats, die zu einer einzigartigen Mischung - einer Art Technoopera - verschmilzt. Das Beatkollektiv, verstärkt durch DJane Sandra, ist bekannt für seine energiegeladenen DJ Sets, die den Soul von damals zusammen mit aktuellen Produktionen aus aller Welt auf die Tanzflächen bringen.

Programmübersicht für Freitag, 16. September 2016:

13:00-16:00 an verschiedenen Ausstellungsorten

Die meisten ausgezeichneten Berliner Projekträume und -initiativen präsentieren an diesem Tag gemeinsam verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen in ihren Räumen oder im öffentlichen Raum.

Übersichten finden sich unter: www.berlinartweek.de/de/programm/kalender.html sowie auf http://www.projektraeume-berlin.net/freedom_of_space/

ab 17:30

Bar Babette, Karl-Marx-Allee 36, 10178 Berlin

17:30-19:00 Podiumsdiskussion

Thema: „Karrieren (Bildender) Künstler*innen in Berlin – wer und was bringt die Kunstproduktion nach vorn?“

Moderation: Christian Kobald (Spike Art Quarterly)

Podiumsteilnehmer*innen: Wibke Behrens (Koalition der Freien Szene, Sprecherin KuPoGe), Heinz Bude (Soziologe), Lou Favorite (Künstler), Anne Katrin Stork (Projektraumbetreiberin super bien!)

Die Teilnehmenden diskutieren unter anderem darüber, ob die Kunstproduktion im Kunst-Mekka Berlin überhaupt noch Sinn macht angesichts nicht zu vermittelnder Arbeiten und Projekte? Haben die Künstler*innen selbst eine Entwicklung verschlafen, die sie zu Subventionsabhängigen und Bittstellern degradiert oder ist ihnen der Weg durch die Sozialsysteme aufgrund ihrer Arbeitssituation und -praxis ohnehin schon vorgezeichnet? Wer profitiert von dieser Situation? Sind es wenige kommerzielle Galerien, die sich vor diesem Hintergrund „sonnen“, aber kaum Berührungspunkte suchen? Oder sind es die Projekträume und -initiativen, die die Vermittlungsnot der Künstler*innen ausnutzen, ohne einen vergleichbaren Gegenwert zu liefern? Sind Großveranstaltungen wie die Berlin Biennale angemessen, wenn von den vielen tausend Künstler*innen in Berlin fast niemand davon profitiert? Was tun Verbände, was tut die Politik und was tut die Szene selbst?

19:30-21:00 Preisverleihung und Buchveröffentlichung

Preisvergabe an die 20 ausgezeichneten Projekträume und -initiativen 2016 im Bereich Bildende Kunst durch Staatssekretär Tim Renner. Die Preise gehen in diesem Jahr an:

A TRANS

ADN Pförtnerhaus, Statsion, TACHO

Apartment Project e.V.

Art-Lab Berlin im iPhonedoctor

ausland / projekt archiv e. V.

Berlin Community Radio

Büro BDP

Errant Bodies - Sound Art Space

Group Global 3000 e.V.

grüntaler9 - a space towards the performative

Kulturpalast Wedding International e.V.

Kunsthaus KuLe e.V.

Kunstverein Neukölln e.V.

LAGE EGAL

Lettrétage e.V.

Neue Berliner Räume e.V.

Scriptings Showroom and publishing house

sign, CIAT

super bien! gewächshaus für zeitgenössische kunst

Zwitschermaschine / Kulturpark 3000 e.V.

Künstlerische Intervention/Performance: Grotest Maru - Timebank

PRESSEMITTEILUNG

des Netzwerkes freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Freedom of Space
16. September 2016 | Bar Babette

Buchveröffentlichung „Freedom of Space“

Vorstellung der Publikation „Freedom of Space“, die das Innenleben der Projekträume und -initiativen der letzten fünf Jahre bilderreich dokumentiert. Im Fokus stehen die künstlerischen Arbeiten, welche in der Projektraumszene in den vergangenen fünf Jahren präsentiert wurden. Mit Texten von Andreas Koch, Michal B. Ron, Heidi Sill und Raimar Stange.

ab 21:00 Performances und Party

u moellhusen + the feedback gents
Aérea Negrot / BPitch Control

DJ-Crew:

Soulx & Marian Tone (Beatkollektiv/Wedding Soul)
Sandra (Soul You Can't Buy It)

Freier Eintritt zur gesamten Veranstaltung.

Vertreter*innen des Netzwerkes freier Berliner Projekträume und -initiativen nehmen teil an der
Pressekonferenz der BERLIN ART WEEK:
Mittwoch, 7. September 2016, 10 Uhr

Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.projektraeume-berlin.net/freedom_of_space/
www.projektraeume-berlin.net/presse/
www.berlinartweek.de/de/berlin-art-week/partner/projektraeume.html
www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/bildende-kunst/artikel.60203.php

Ausführliche Informationen zu den Podiumsgästen, Künstler*innen und Performances sowie Fotomaterial finden sie im Anhang.

Kontakt:

Netzwerk freier Berliner Projektraume und -initiativen e.V.
Chris Benedict (0176-21213264)
preisverleihung@projektraeume-berlin.net
www.projektraeume-berlin.net

Pressekontakt:

Susann Kramer (0151-23607327)
presse@projektraeume-berlin.net

Ansprechpartner Podiumsdiskussion und Performances:

Matthias Mayer (0179-8593744)
event@projektraeume-berlin.net